

Anwendungsbereich FUßBODEN

Produktnorm	NF EN 12871 NF EN 636-3
Produktempfehlung von THEBAULT	TeboFloor

Die Auswahl einer THEBAULT Sperrholzplatte für eine bestimmte Verwendung muss gemäß den geltenden Normen erfolgen. Diese Normen erfassen die technischen Spezifikationen der Sperrholzprodukte. Die Arbeitsausführung erfolgt laut anerkannter Technik unter Berücksichtigung der jeweiligen Bauregelungen.

SPEZIFISCHE ANFORDERUNGEN

Spezifische Anforderungen des Sperrholzes für diesen Anwendungsbereich :

- Mechanische Leistungsfähigkeit,
- Wärme- und Schallschutzisolierung,
- Berücksichtigung der hygrothermischen Belastungen insbesondere Kondensationswasser innerhalb der waagerechten tragenden Unterkonstruktion.

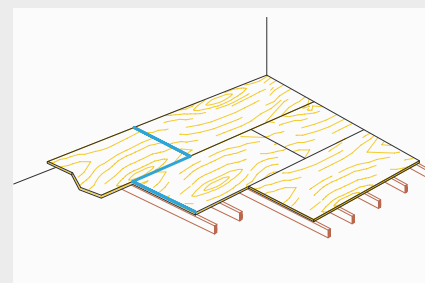
Einzelfälle: Fußböden mit Belüftungshohlraum, Fußböden mit einem nach außen offenen Wohnraum, Fußböden in Wohn- bzw. Betriebsräumen mit hoher Dampferzeugung. Bei Einsatzfällen, wo Durchfeuchtungsrisiken durch Kapillaranstieg oder Kondensation zu befürchten sind, ist eine Feuchtigkeitssperre unter dem Sperrholz zu montieren.

TRAGENDER FUßBODEN

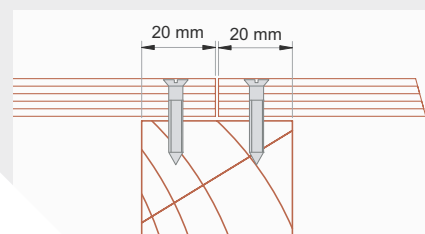
Verlegungsverfahren

- Tragende Fußböden tragen zur Aussteifung und Querverspannung des Bauwerks bei.

- Die Verlegung von THEBAULT Sperrholz erfolgt auf Unterlagshölzern mit versetzten Stößen. Die Platte muss durchgehend auf mindestens 3 Unterlagshölzern und Endquerträgern laufen. Eine Verlegung mit nur 2 Unterlagen ist gelegentlich möglich.

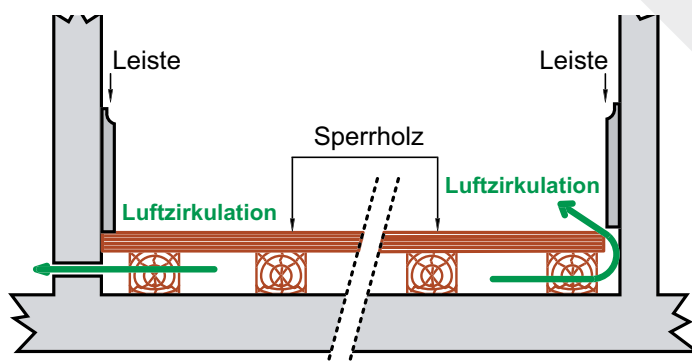


- Die Plattenseiten, die nicht auf Stützen liegen, müssen mit Nut und Federverbindung verlegt werden. Die schmalen Seiten laufen durchgehend auf den Lagenhölzern.



- Die Breite der Stützen bei den Auflagen muss mindestens 20 mm betragen.

- Im Feuchtbereich muss eine ausreichende Unter- bzw. Randbelüftung des Fußbodens sichergestellt werden.



Groupe THEBAULT
47, rue des Fontenelles
79 460 MAGNE - France
Tél : +33 (0)5 49 35 70 20
info@groupe-thebault.com

www.groupe-thebault.com

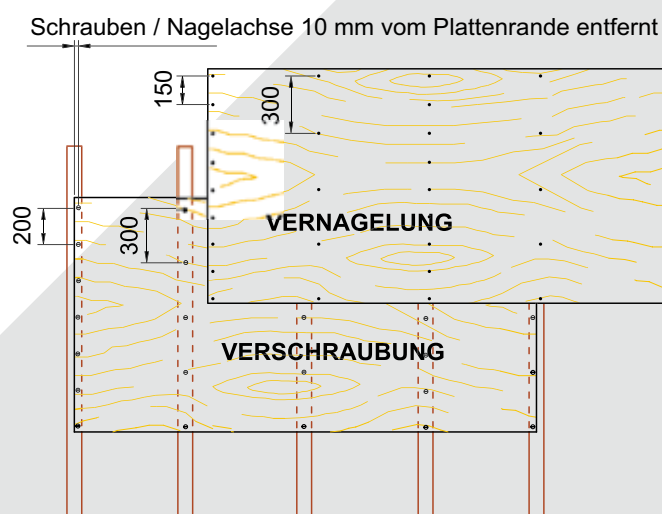
• Die Verlegung von THEBAULT Sperrholz ist von dem Bodenbelag abhängig und erfolgt:
Entweder

- im Stoßverbund: bei Einzelflächen von maximal 40 m² und einer langen Kante von maximal 7 m muss eine Dehnungsfuge von 10 mm im Randbereich der Fußbodenfläche sichergestellt werden. Zum Erreichen einer guten Steifigkeit ist die allseitige Beileimung von Nut & Feder erforderlich.

Bei Kunststoffbelägen u.a. Vinyl ist eine Beileimungsverbindung zwischen den einzelnen Platten ebenso notwendig.

Oder

- mit einer Dehnungsfuge von 1 mm in beiden Plattenrichtungen zwischen den Platten.



Befestigungen

- Die Befestigung von THEBAULT Sperrholz erfolgt vorzugsweise mit Schrauben. Im Falle einer Vernagelung muss diese an den vier Plattenecken sowie auf halber Länge an den Seiten durch Verschraubung ergänzt werden.
- Die Mindestlänge der Schrauben beträgt die 2,5 fache Sperrholzdicke.
- Die Mindestlänge der Nägel beträgt die 3,5 fache Sperrholzdicke.
- Beim Verlegen eines dünnen Belags müssen die Schraubenlöcher versenkt und ausgespachtelt werden.

SCHWIMMENDE VERLEGUNG

- Die schwimmende Verlegung entspricht einem Bauvorhaben, wo der Fußboden frei auf einer tragenden kontinuierlichen Unterkonstruktion mit einem Dämmstoffzwischenprodukt erfolgt.
- Die THEBAULT Sperrhölzer werden hauptsächlich bei Fußböden mit Schallsisolierung verwendet. Die Verlegung erfolgt auf einem Schallschutzmaterial.
- THEBAULT N&F Sperrholzer werden angeleimt und versetzt angeordnet. Eine Dehnungsfuge von 10 mm muss im Raumrandbereich sichergestellt werden.